



Freiwillige Feuerwehr Grein

gegründet 1908



Bericht der Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grein fand am 25.01.2020 statt. Die Anwesenden wurden zu Beginn der Sitzung durch den Vereinsvorsitzenden Rudolf Schmitt begrüßt. Unter den Gästen waren neben Bürgermeister H. Pfeifer auch KBM a.D. H.-G. Frömel, stv. StBI und Wehrführer Neckarsteinach M. Klotz, Ortsvorsteher Neckarhausen U. Müller, Kameradinnen und Kameraden aus den Stadtteilwehren, sowie aus der Jugend Feuerwehr Darsberg.

Entschuldigt waren Wehrführer Darsberg I. Müller, E. Rupp, KBM S. Falter, Ortsvorsteher Grein M. Borst, Ortsbeirat K. Steinborn, StBI S. Schmitt, Vereinsvorsitzender H.-P. Müller, Nach der Begrüßung überbrachte R. Schmitt Glück – und Segenswünsche der Kameradinnen und Kameraden der Partnerwehr aus Grein an der Donau.

R. Schmitt merkte auch an, dass leider kein weiterer Vertreter der Ortsbeiräte der Versammlung beiwohnt. Außerdem sei es schade, dass außer dem Bürgermeister keiner der Mitglieder des Magistrats und/oder des Parlaments den Weg nach Grein gefunden habe. Dies sei kein Respektvoller Umgang miteinander.

Mit der Feststellung, dass die Einladung zur JHV Form – und Fristgerecht erfolgte, wurden die anwesenden nach Änderungs-/Ergänzungswünschen zur Tagesordnung gefragt. Dies war nicht der Fall.

Unter **TOP 2** wurde im Stillen der gefallenen Kameradinnen und Kameraden gedacht. Im abgelaufenen Jahr mussten wir Abschied von Adam Ebert sowie Wilfried Kappes nehmen.

Unter **TOP 3** folgte der Bericht des Schriftführers Daniel Schmitt. Er fasste die vergangene JHV kurz und prägnant zusammen, und bot die Möglichkeit in das Protokoll der letzten JHV Einsicht zu nehmen an. Sein Bericht blieb ohne Beanstandung durch die Versammlung.

Unter **TOP 4** berichtete Wehrführer Ronny Sauer über die erbrachten Leistungen seiner Wehr im vergangenen Jahr.

Dazu zählten insgesamt 26 Einsätze. Drei weniger als im Jahr zuvor. In 2019 wurde die Wehr aus Grein zu 16 technischen Hilfeleistungen, 4 Brandeinsätze, 3 Fehlalarme, sowie 3 Brandsicherheitsdiensten gerufen.

Die 26 Einsätze gliedern sich in 14 Hauptberichte (Einsätze in Grein) und 12 Nebenberichte (in der eigenen Kommune).

Aufgrund der Vielzahl der Einsätze ging R. Sauer nicht näher auf alle Einsätze ein. Er merkte jedoch an, dass die Hauptberichte alle Hilfeleistungen waren. Dies war unter anderem Bäume auf der K36 oder der Zufahrt zum Windpark, Unwetter oder Wasser im Keller. Außerdem wurde die Greiner Wehr zum Brandsicherheitsdienst an Greiner Kerwe gerufen.

Die durchschnittliche Ausrückzeit betrug in 2019 2:00 Minuten. Die durchschnittliche Mannschaftsstärke war bei den Einsätzen über Gruppenstärke (mehr als 9 Einsatzkräfte). Bei Einsätzen über Staffelstärke (mehr als 6 Einsatzkräfte) sind diejenigen Kameradinnen und Kameraden die kein Platz im TSF gefunden haben, mit dem privaten PKW zum Einsatz gefahren.

Die Kameradinnen und Kameraden in Grein trafen sich zu 16 Übungen, um ihr theoretisches und praktisches Wissen zu vertiefen. Außerdem wurde die Atemschutzstrecke in Bürstadt zweimal besucht.

Weiterhin trafen sich die Kameradinnen und Kameraden zu fünf Übungen für die Hessische Feuerwehr Leistungsübung (HFLÜ) auf Kreisebene. Somit trafen sich die Einsatzkräfte in Grein insgesamt 22-mal zum Verbessern der



Freiwillige Feuerwehr Grein



gegründet 1908

Kenntnisse.

Weiterhin berichtete R. Sauer von einer durchschnittlichen Beteiligung an den Regelübungen von 58%. Es waren, so R. Sauer, immer zwischen 6 und 16 Einsatzkräfte bei den Übungen vor Ort. Bei der Übungsbeteiligung wurde im Vergleich zum Vorjahr keine Verbesserung erzielt werden. Das erklärte R. Sauer damit, dass in Grein mehr Veranstaltungen als normal zu bewältigen waren. Zu den zusätzlichen Veranstaltungen zählen unter anderem der Anbau des Gerätehauses, die Sanierung der Pergola am DGH, sowie die Ausrichtung der HFLÜ. Dies alles hat viel Zeit in Anspruch genommen und manch einer hat sich sicherlich gedacht „Achnee, schon wieder Feuerwehr“, so R. Sauer.

Vorausschauend war sich R. Sauer sicher, dass das 2020 besser werde. Hinsichtlich des Ausbildungsstandes verkündete R. Sauer, dass dieser auch im abgelaufenen Jahr durch Teilnahmen an Lehrgängen weiter verbessert werden konnte.

Von den gemeldeten fünf Landeslehrgängen und dem einen Kreislehrgang wurden zwei Landeslehrgänge sowie der Kreislehrgang genehmigt.

Sehr enttäuscht zeigte sich der Wehrführer darüber, dass lediglich zwei Landeslehrgänge genehmigt wurden. Ärgerlich sei dies unter anderem auch deshalb, da die Einsatzkraft hierfür auch immer mit dem Arbeitgeber abstimmen muss. Hier wünscht sich R. Sauer, dass die zuständigen Personen unseres Kreises das Gespräch mit der Landes Feuerwehr Schule suchen würde, um diesen Missstand zu klären.

T. Sauer absolvierte die Lehrgänge Truppführer (Kreislehrgang), sowie Gruppenführer und JF Jugendarbeit (beide Landeslehrgänge).

An dieser Stelle dankte R. Sauer der Kameradin T. Sauer für ihr Engagement und die Bereitschaft an den Lehrgängen teilzunehmen. Auch überbrachte er seine Glückwünsche zu den bestandenen Lehrgängen.

Bevor R. Sauer den Ausbildungsstand seiner Wehr verkündete, erklärte er, dass der Ausbildungsstand seiner Wehr sehr hoch sei. Deshalb stehen nur noch wenige Kreislehrgänge für eine entsprechend geringe Anzahl von Einsatzkräfte zur Verfügung. Außerdem komme hier auch noch der Faktor Zeit erschwerend hinzu, denn nicht immer haben die Kameradinnen und Kameraden an den vorgegebenen Daten Zeit, um den Lehrgang zu besuchen.

Der Ausbildungsstand der Wehr stellt sich wie folgt dar

- 14x Grundlehrgang
- 9x Maschinistenlehrgang
- 11x Truppführerlehrgang
- 12x Sprechfunktelergang
- 11x Atemschutzgeräteträgerlehrgang davon 8 einsatzfähig
- 7x Atemschutzgeräteträger II
- 8x Motorkettensägenlehrgang
- 1x Fortbildung Motorkettensäge
- 1x Sanitäter der Feuerwehr
- 1x Gerätewart
- 8x TH-VU-Lehrgang
- 2x TH-BAU-Lehrgang
- 5x Gruppenführerlehrgang



Freiwillige Feuerwehr Grein

gegründet 1908



- 2x Zugführerlehrgang
- 3x Leiter einer Feuerwehr
- 1x JF Jugendarbeit
- 1x VB für Führungskräfte
- 2x Seminar GABC Erstmaßnahmen
- 2x GABC Einsatz
- 1x Verbandsführer
- 2x Schiedrichterlehrgang
- 1x Ausbilder in der Feuerwehr

Weiter berichtete R. Sauer, dass die Wehr derzeit aus 16 Aktiven bestehe, wovon vier Feuerwehrfrauen seien. Die Alters- und Ehrenabteilung besteht derzeit aus vier Mitgliedern. Außerdem sei ein Mitglied in der Jugendfeuerwehr Darsberg.

Weiterhin berichtete R. Sauer von der HFLÜ auf Kreisebene. Die im Jahr 2019 zum ersten Mal in Grein ausgetragen wurde. Was zur Folge hatte, dass sich die Kameradinnen und Kameraden aus Grein nicht schon vor 6 Uhr auf den Weg zur HFLÜ machten. Dennoch hatten die Kameradinnen und Kameraden sehr viel Arbeit mit den Vorbereitungen. Insgesamt traten in 2019 zehn Mannschaften aus dem Kreis Bergstraße an. Darunter auch eine gemischte Mannschaft der Führung JF, die außer Konkurrenz teilnahm. Es waren somit nicht genügend Mannschaften, um mit zwei Mannschaften aus dem Kreis Bergstraße an der HFLÜ auf Bezirksebene teilnehmen zu können.

Der theoretische Teil der HFLÜ verlief für die Mannschaft aus Grein mit zwei Fehlern sehr gut. Gruppenführer S. Schmitt hatte Losnummer 6 gezogen, was bedeutete, dass man nicht allzu lange warten musste.

Für die praktische Übung wurde der Übungsplatz vom stellv. KBI Trares sowie von den Schiedsrichtern aus dem Odenwaldkreis an zwei Terminen im Vorfeld abgenommen und nach deren Wunsch aufgebaut. Den teilnehmenden Mannschaften wurde der Platz bei der Auslosung der Startreihenfolge gezeigt. Somit wusste jede Wettkampfmannschaft, was sie am Tag der HFLÜ erwartet.

Freitags vor der Leistungsübung richteten die Kameradinnen und Kameraden aus Grein den Platz für die HFLÜ auf der K36 unter den Augen von stellv. KBI Trares und KBM Falter her. Außerdem wurde an diesem Tag noch die Generalprobe durchgeführt. Geschimpft wurde auch an dem Abend. Das lag allerdings nicht an der Leistung der Kameradinnen und Kameraden, sondern an dem Auto – und Radfahrer, die die Straße trotz Sperrung passieren wollten. Der Wettkampfmannschaft aus Grein war der Platz somit bekannt, und auch der praktische Teil der Übung verlief am Tag der HFLÜ sehr gut. In der Prüfung Knoten auf Zeit legten 4 Kameraden innerhalb von 18 Sekunden vier Knoten an.

Weiterhin berichtete R. Sauer, dass nicht alle Wettkampfteilnehmer aus Grein deren Persönliches Leistungsabzeichen in der entsprechenden Stufe erreichten. Dies hat allerdings keinen Einfluss auf das Ergebnis der Mannschaftsleistung. Die Mannschaft aus Grein erzielte 99,3% und belegte damit den zweiten Platz. Somit ist man in 2020 wieder Jäger auf den Titel. Im Jahr 2019 musste sich die Mannschaft aus Grein einer Mannschaft geschlagen geben. R. Sauer verkündete, dass man auch in 2020 wieder an der HFLÜ teilnehmen werde, und wie auch in den Jahren zuvor den Schwerpunkt bei den Übungen auf die Theorie und Knoten lege.

Seitens der KBM's, Schiedsrichter und teilnehmenden Mannschaften durfte R. Sauer



Freiwillige Feuerwehr Grein

gegründet 1908



die hervorragende Organisation und Ausführung loben. Das einzig schlechte an der HFLÜ war das Wetter.

Ein Herzlichen Dank richtete R. Sauer an die Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit in deren Freizeit. Besonders dankte Ronny Sauer außerdem seinem Stellvertreter und StBI S. Schmitt für dessen Unterstützung.

Einen weiteren Dank richtete er an die Gremien der Stadt Neckarsteinach, an deren Spitze BGM H. Pfeifer. Auch bedankte er sich bei KBM des Löschbezirk 3 S. Falter dessen Unterstützung.

Bevor R. Sauer seinen Bericht schloss, gab er nochmals einen kurzen Jahresrückblick.

In insgesamt 22 Übungen, sprich 66 Übungsstunden wurden 594 Mannstunden geleistet.

Hinzu kommen noch zahlreiche Sonderübungen, wie z.B. Besuch der Atemschutzstrecke.

Dreimal besuchten Kameradinnen und Kameraden Lehrgänge auf Kreis – und Landesebene.

Außerdem fuhr die Greiner Wehr auf 26 Einsätze, die insgesamt 38 Stunden dauerten. Das wiederum seien 305 Mannstunden. Eine sehr große Leistung für die Greiner Wehr.

Mit diesen Worten beendete R. Sauer seinen Bericht und stellte ihn zur Diskussion.

Der Bericht der Wehrführers blieb ohne Beanstandungen.

Unter **TOP 5** folgte der Bericht des Vereinsvorsitzenden Rudolf Schmitt.

Den Bogen dazu spannte er über das Gründungsjahr der FFW Grein im Jahr 1908. Indem er der Versammlung mitteilte, dass in dem Jahr auch Herbert von Karajan das Licht der Welt erblickte, bereitete er die Anwesenden auf einen ausführlichen Bericht über das abgelaufene Jahr vor. Denn im Jahr 2019 wurde, so Schmitt, gemeinsam viel erreicht, neues und bestehendes gepflegt oder verändert. Der Verein leistete im vergangenen Jahr unter anderem

Maifest, das in diesem Jahr der HFLÜ weichen musste

Lärmfeuer

Kerwe mit Bobbycar und Feuerwerk

Wutz verputzen

Kameraden besuchen und unterstützen

Außerdem wurden die Finanzen sinnvoll eingesetzt.

Schaffung neuer Werte

Nach der kurzen Übersicht ging R. Schmitt näher auf die einzelnen Veranstaltungen ein.

Begonnen wurde mit den Neujahrstreffen. Hier hatte die Feuerwehr, wie in den Jahren zuvor, die Schirmherrschaft. Das Treffen wurde von Team um I. Rehberger organisiert und ausgerichtet. Der Erlös kam vollständig den Kindern unterm Regenbogen zugute.

Nach dem Neujahrstreffen stand als nächstes die JHV an, über die der Schriftführer bereits berichtete.

Es folgte der Kameradschaftsabend im Goldenen Bock in Ober Abtsteinach.

Ihm folgte die Aktion Saubere Landschaft, zu der keiner der Ortsbeiräte anzutreffen war.

Der Arbeit schloss sich eine Brotzeit mit Vesper und warmen Getränken im U-Raum der FFW an.

Es folgte das Lärmfeuer bei dem die Feuerwehr lediglich für die Bewirtung verantwortlich war.

Weiterhin berichtete R. Schmitt von der Erneuerung der Pergola. Er halte es für eine

Frechheit, dass behauptet werde, dass die Folie hauptsächlich durch das Feuerwerk an Kerwe



Freiwillige Feuerwehr Grein

gegründet 1908



durchlöchert werde. Nichts desto trotz wurde die defekte und in die Jahre gekommene Folie im Rahmen des An – und Umbaus des Feuerwehrgerätehauses mit Acrylwellplatten eingedeckt.

Als nächstes berichtete R. Schmitt von der HFLÜ in Grein. Zunächst bedankte er sich bei der Greiner Bevölkerung für deren Geduld durch das Verkehrschaos in Grein und die Unterstützung an der HFLÜ. R. Schmitt bedauerte, dass der Vizekreismeister aufgrund des Wehrschlüssels sich nicht zur Teilnahme an der HFLÜ auf Bezirksebene qualifizierte. Er finde die Leistung der Mannschaft aus Grein nicht weniger respektabel. Denn unter Zeitdruck eine Auswahl aus ca. 800 Fragen richtig zu beantworten ist enorm fordernd.

Im Folgenden berichtete der Vereinsvorsitzende vom Fortschritt des Umbaus. Hierbei wurde durch Zufall ein Kabelbrand entdeckt. Dadurch, dass der Kabelbrand frühzeitig entdeckt wurde, endete er nicht mit einem Löscheinsatz für die Feuerwehr. Aufgrund des Kabelbrandes wurde entschieden die Elektroinstallation im DGH upgedatet und wieder in Betrieb genommen.

Weiterhin berichtete R. Schmitt von der Kerwe. Wie in den Jahren zuvor auch mit Freibier, Feuerwerk und Bobbycar Rennen. Bei der Siegerehrung war die Freude, vor allem bei den jüngeren Teilnehmern, sehr groß. Dies stimmte auch R. Schmitt glücklich. Ob sein Wunsch für ein größeres Starterfeld in Erfüllung geht, wird sich in 2020 herausstellen. Der Vereinsvorsitzende bedankte sich auch bei allen freiwilligen Helfern, Sponsoren und Unterstützer, die die Kerwe ermöglichen.

Das Grillfest der Einsatzkräfte musste in 2019 leider ausfallen. R. Schmitt wünschte sich, dass ein in 2020 wieder durchgeführt werde, denn es soll als Wertschätzung und Dank der Stadt bei deren ehrenamtlichen Einsatzkräften stehen.

Weiterhin berichtete R. Schmitt vom Wutz verputzen mit Rippchen, Kopf – und Wellfleisch im Spätjahr, sowie der Nikolausfeier am Nikolaustag.

Außerdem berichtete er vom mehrmaligen Reinigen des DGHs und von den vielen Gegenbesuchen, die durchgeführt wurden. Diese waren das Herbstfest der FFW Neckarhausen, Tag der offenen Tür der FFW Schönau, Kerwe Altneudorf, Lebendiger Neckar FFW Neckarsteinach, Feuerrad Darsberg, Weinfest der FFW Darsberg.

Auch freute sich der Vereinsvorsitzende über die Jubilare Dr. M. Vogel (80 Jahre), G. Fabian (75 Jahre) und R. Sauer (70 Jahre).

Auch die FFW Grein freut sich im Jahr 2021 über eine 30-jährige Partnerschaft mit der FFW Grein an der Donau. Dieses Jubiläum will man in Grein zusammen mit dem 150-jährigen Jubiläum der FFW Grein an der Donau groß feiern. Dazu werde der aktuell etwas ruhigere Kontakt in 2020 intensiviert.

Bevor R. Schmitt sich zum Mitgliederstand äußerte ließ er die Anwesenden wissen, dass es in Deutschland 107 Berufsfeuerwehren, 4 Pflichtfeuerwehren, sowie 22690 Freiwillige Feuerwehren mit 996.688 Mitgliedern gebe. Den Anwesenden dankte er, denn jeder von ihnen ist Teil dieser Statistik! Auch merkte R. Schmitt an, dass die Feuerwehr und deren Mitglieder sehr wichtig ist. Denn sie sind es, die zu jeder Tages - und Nachtzeit Retten. Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Grein bestehe aktuell aus 90 Mitgliedern, wovon das älteste Mitglied 87 Jahre und das jüngste 7 Jahre alt ist. Die längste Mitgliedschaft bestehe mittlerweile seit 65,11 Jahren.

Weiterhin berichtete der Vereinsvorsitzende von den Anschaffungen in 2019. Unter anderem wurden Mittel für die Ausstattung DGH U – Raum und die Küchenausstattung



Freiwillige Feuerwehr Grein

gegründet 1908



aufgebracht. Die aufgebrauchten Mittel lassen sich jedoch nicht immer klar abgrenzen, da sie schließlich für verschiedene Dinge/Veranstaltungen eingesetzt werden.

Als nächstes berichtete R. Schmitt vom Anbau des Gerätehauses. Er berichtete, dass bereits 2005 mit Gesprächen zum Anbau begonnen wurde. Bis 2018 musste man sich dann allerdings mit dem Spatenstich gedulden. Ebenfalls in 2018 wurde das Richtfest gefeiert. Das Bauende fiel auf dem 07.12.2019. Es müssen lediglich kleinere Nacharbeiten geleistet werden, der Anbau sei aber voll Einsatz – und Funktionsfähig, so Schmitt. Insgesamt wurde der Anbau an unzähligen Tagen in über 3026 Stunden errichtet. Und das unentgeltlich! Hier zollte R. Schmitt den Helfern für die geleisteten Stunden seinen Respekt und bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfer.

Die Kostenteilung dabei liege bei 180 : 60.

Im Jahr 2019 beteiligte sich der Verein mit 6739,97€ und im Jahr 2018 mit 2136,92€.

Die Beteiligung an den Kosten wird auch 2020 fortgeführt.

Auch lobte R. Schmitt den Umweltbewussten Umgang mit Abfall. So fanden beispielsweise die Abschnitte der Acrylplatten für die Pergola Verwendung beim Carport.

Die Aussprache zum Bericht des Vereinsvorsitzenden blieb ohne Beanstandung.

Unter **TOP 6** berichtete R. Schmitt über die Entwicklung der Kasse im abgelaufenen Jahr. Zum 31.12.2018 verfügte Freiwillige Feuerwehr Grein über 24.232,56€. Durch Einnahmen i.H.v. 17.635,71€ und Ausgaben i.H.v. 22.619,66€ ergab sich im abgelaufenen Jahr eine Kapitalabnahme i.H.v. 4.983,95€. Dass die Kapitalabnahme nicht höher ausgefallen ist sei auch den Festen zu verdanken. Durch die Kapitalabnahme verfügte der Verein zum 31.12.2019 über 19.248,61€.

Die Kapitalentwicklung stellte R. Schmitt anhand der einzelnen Veranstaltungen dar.

So stand wegen schlechtem Wetter und einer hohen Kalkulation bei der HFLÜ ein Erlös i.H.v. -136,80€ zu buche. Auch wurde für Kameradschaft ein Minus i.H.v. 2017,43€ verbucht.

Durch die Kerwe wurde ein Plus i.H.v. 1591,06€ erwirtschaftet. Für das Wutz verputzen wurden 653,00€ ausgegeben. Weitere Erlöse wurden durch die Nikolausparty (115,32€) und das Lärmfeuer (369,19€) erwirtschaftet. Weitere Ausgaben entstanden dem Verein durch Anschaffungen und den An/Umbau i.H.v. 1513,56€ bzw. 6089,97€.

Weitere Ein – und Ausgaben waren JHV (-152,29€), Mitgliedsbeiträge (1455,00€), sowie Sonstiges (1085,96€).

Als offene Posten stellte R. Schmitt eine Verbuchung i.H.v. 2,00€ sowie den Einzug von Rücklastschriften bei Mitgliedsbeitragen i.H.v. 21,00€ dar.

Als nächstes dankte R. Schmitt Allen Spendern für deren Kapital- und Sachspenden.

Diese kamen unter anderem von den Einsatzkräften, Aral Autohof, Empacher GmbH, Marie Hambrecht, Tamara Sauer, Franziska Sauer, Rebecca Sauer, Nadine Steinkellner, Renate Sauer, anonymen Spendern, sowie zahlreichen Spendern für selbstgebackenes.

R. Schmitt finde es respektabel was in Grein zusätzlich zum Tagesgeschäft alles geleistet werde. Damit schloss er den Bericht des Kassenführers. Auch dieser blieb ohne Beanstandungen durch die Versammlung.

Unter **TOP 7** berichtete Kassenprüfer M. Meyer von einer äußerst transparent geführten Kasse. Bei der Prüfung der Kasse sei eine Verbuchung i.H.v. 2,00€ aufgefallen, die umgehend ausgeglichen wurde.

Unter **TOP 8** beantragte S. Meyer die Entlastung des Kassenwartes. Dieser wurde einstimmig von der Versammlung entlastet.



Freiwillige Feuerwehr Grein

gegründet 1908



Unter **TOP 9** beantragte T. Sauer die Entlastung des Vorstandes. Dieser wurde durch die Versammlung einstimmig entlastet.

Unter **TOP 10** standen Neuwahlen an. Wahlleiter hierfür war R. Schmitt. Unter seiner Leitung wurde Simone Meyer zur Kassenprüferin 1 und Tamara Sauer zur Kassenprüferin 2. Beide Kassenprüferinnen wurden einstimmig gewählt. Beide nahmen die Wahl an.

Wie schon im Vorjahr wurde **TOP 11, TOP 12** und **TOP 13** in einem Punkt abgehandelt. Den Anfang machte BGM H. Pfeifer. Dieser überbrachte Grüße im Namen aller Politischen Gremien der Stadt. Den Einsatzkräften überbrachte er seinen Dank für deren Bereitschaft an den Übungen und Einsätzen teilzunehmen. Auch dankte er den Angehörigen für deren Verzicht auf die Einsatzkräfte und die Unterstützung eben dieser. Als vollen Erfolg sah er auch die HFLÜ in Grein an. Bevor er das Wort an M. Klotz, stellv. StBI und Wehrführer Neckarsteinach, übergab fragte er was Grein ohne die Feuerwehr sei.

M. Klotz dankte zunächst für die Einladung. Für ihn sei es immer wieder schön zu sehen und hören, was in den anderen Wehren alles geleistet werde. Es sei gigantisch was der Verein in Grein leistet. Das sehe man auch an den vielen Veranstaltungen in Grein. Auch die vielen Stunden an Arbeit, die in Grein geleistet werden, ließen ihn staunen. Denn in der Wehr in Neckarsteinach leisteten die Kameradinnen und Kameraden an Einsätzen und Übungen zusammen 3000h. Dieselbe Zeit wurde in Grein allein für den Anbau investiert. Auch lobte er die durchschnittliche Ausrückezeit von 2 Minuten.

Geehrt wurde Franziska Sauer mit einer Bronzernen Bandschnalle und Tamara Sauer mit einer Goldenen Bandschnalle für deren Übungsbeteiligung. Darüber hinaus erhielt Tamara Sauer für ihre persönlich erbrachte Leistung an der HFLÜ eine Bandschnalle in Silber.

Als nächstes wurde Karl Eichler für 50-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt. Für seine stetige Unterstützung des Vereins wurde ihm mit einer Urkunde, einem Abzeichen, Wein und Blumen gedankt.

Weitere Dankesworte wurden an diejenigen gerichtet, die nicht Mitglied der FFW Grein sind, und die diese unterstützen haben. Ein besonderer Dank ging an Kurt Weber für die Unterstützung bei den Fließarbeiten im Anbau, Barbara Sauer für die Verköstigung während des Anbaus, Ralf Martin für dessen Unterstützung beim Anbau, Rebecca Sauer für deren Unterstützung beim Anbau und Sascha Ebert für dessen Unterstützung bei den Farbarbeiten am Anbau. Außerdem war für Markus Sauer und Volker Bernert ein Gutschein vorgesehen, da während des Anbaus Baumaschinen von ihnen kaputt gingen. Beide lehnten den Gutschein ab, und spendeten ihn dem Verein.

Ein besonderer Dank wurde auch Marc Steinkellner für 20 Jahre Pflichttreuen Dienst in der Feuerwehr überreicht. Hierfür erhielt er neben einer Urkunde eine Anerkennungsprämie i.H.v. 400,00€.

Unter **TOP 14** gab R. Schmitt einen Ausblick über die Veranstaltungen im Jahr 2020. Am 21.02.2020 stehe die JHV der FFW Neckarsteinach an. Beim Punkt Kameradschaftsabend ließ R. Schmitt die Anwesenden über den Termin und das Lokal entscheiden. Die Versammlung einigte sich auf den 07.03.2020 im Restaurant „Zum Schiff“. Als Ausweichtermin wurde der 21.03.2020 festgehalten.

Weiterhin wurden folgende Veranstaltungen vorgestellt:

21.03.2020 Aktion Saubere Landschaft

28.03.2020 Lärmfeuer, wobei es hier nicht sicher ist, ob es stattfindet

01.05.2020 Maiwanderung



Freiwillige Feuerwehr Grein

gegründet 1908



16.05.2020 HFLÜ Kreis, FFW Schönmatteawaag
21.05.2020 FFW Neckarsteinach, Vatertagsstand
14.06.2020 FFW Altneudorf, Tag der offenen Tür
28.06.2020 FFW Schönau, Tag der Feuerwehr
06.07.2020 Aufräumen / Reinigung DGH
10.07.2020 Kerwevorbereitungen
11.07.2020 Kerwe mit Brilliantfeuerwerk
12.07.2020 Kerwe mit Bobbycar Rennen
13.07.2020 Kerwe Ausklang, Aufräumen / Reinigung DGH
18.07.2020 JFV Darsberg, 50 Jahre Jubiläum
16.08.2020 Kerwe Altneudorf
19.09.2020 Weinfest Darsberg
19.10.2020 Herbstfest der FFW Neckarhausen
24.10.2020 Wutzverputzen
15.11.2020 Volkstrauertag
06.12.2020 Nikolaus
01.01.2021 Neujahrsempfang
Januar 2021 Feuerwehrball FFW Grein an der Donau

Unter **TOP 15** berichtete R. Schmitt vom Anbau des Gerätehauses. Er finde es phänomenal, wieviel Zeit von den Helferinnen und Helfer in den Anbau investiert worden ist. Weiterhin berichtete R. Schmitt, dass der Anbau unter anderem zur Reduzierung der Unfallgefahr und zur Reduzierung der Heizkosten notwendig sei. Außerdem stehen den Einsatzkräften nun getrennte Umkleieräume sowie eine Sanitäreanlage zur Verfügung. R. Schmitt zeigte der Versammlung eine Skizze, auf der der Anbau neben dem aktuellen TSF Platz für ein weiteres Fahrzeug und außerdem noch die Umkleieräume und Sanitäreanlage für die Einsatzkräfte hat. Im Anschluss zeigte er der Versammlung ein Bild des fertigen Rohbaus, ohne Carport. Zudem stellte er vor, welche Maßnahmen im Rahmen des Anbaus notwendig waren. Dazu zählten Neuinstallation der Heizung, arbeiten für Estrich, Fliesen, Boden- und Wandbelag, Dachweiterung, Fassade verkleiden und verputzen, Umkleieräume errichten, Elektroinstallation erweitern, Außenbeleuchtung anbringen, Installation einer Sanitäreanlage. Im Zuge des Anbaus wurde auch der U-Raum vom Keller des DGH in den Saal verlagert, sowie die Ausstattung erweitert, bzw. überholt. Unter anderem wurde so die Elektroinstallation erneuert, der alte U-Raum umgerüstet, eine Schließenanlage installiert, die Beleuchtung des Kellers erneuert, Wartung an der Außenbeleuchtung durchgeführt, sowie das Dach der Pergola erneuert.

Für 2020 seien laut R. Schmitt noch die Erneuerung der Beleuchtung der Fahrzeughalle, die Beleuchtung des Carports, ein Innenanstrich der Fahrzeughalle, Strom für den Carport, inkl. Ladebuchse, Aufräumen und Materiallagerung, die Fertigstellung der Abdeckungen in Keller, Ausstattung Keller, Lager und Wartungsraum, sowie die weitere Ausstattung des U-Raumes mit Beamer, Verkabelung, Medienkamera, evtl. Beleuchtung zu erledigen. Der Verein unterstützte den Anbau bisher mit insgesamt 10.771,25€.

Unter **TOP 16** sprach der Vereinsvorsitzende zunächst die Ersatzbeschaffung des TSF an. Hier sei er stolz, dass für Grein in 2020 ein neues Einsatzfahrzeug eingeplant wurde. Hier wurde außerdem angemerkt, dass BGM H. Pfeifer nicht sicher sei, dass das so umgesetzt werden kann, da der Haushalt wegen Populisten neu beschlossen werden müsse.



Freiwillige Feuerwehr Grein



gegründet 1908

Weiterhin merkte er an, dass die Kommunikation zwischen den Feuerwehren und der Stadt sowie die Zusammenarbeit von Jahr zu Jahr besser werde.

M. Klotz ergriff außerdem das Wort und verkündete, dass die Wehr in Neckarsteinach in 2020 ihr 125-jähriges Jubiläum feiern werde. Hier habe man mehrere Events geplant. Diese seien ein Infostand inkl. Schauübung, ein Vatertagsstand sowie ein Festakt im Herbst in Neckarsteinach mit den Ortsteilwehren und Nachbarwehren. Diese Feier sei für die Feuerwehren!

Weiterhin merkte M. Klotz an, dass sich die Einsätze verlagert haben und dass sich gezeigt habe, dass man keinesfalls auf die Ortsteilwehren verzichten könne.

R. Schmitt ergänzte, dass die Zusammenarbeit mit den anderen Feuerwehren sich in den letzten 10 Jahren wesentlich verbessert habe. R. Schmitt sei froh, dass die Feuerwehren der Stadt Neckarsteinach gemeinsam als ein Team auftreten!

Im Anschluss dankte R. Schmitt nochmals allen Mitgliedern, deren Familien und Freunden, den Helfern und Gönnern, sowie der Stadt und deren Gremien und schloss die Sitzung.

Infos und Impressionen auch unter
www.ffw-grein.de

Daniel Schmitt
Schriftführer